

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (-)	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

20 610

**Kapitalvermögen****Einnahmen****Verwaltungseinnahmen**

111 01	680	Gebühren und tarifliche Entgelte . . . . . Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 526 10 und 671 30.	7 669 500	7 618 200	+51 300	9 946
119 00	872	Erbschaften des Fiskus . . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60.	2 000 000	1 533 900	+466 100	3 052
121 10	872	Gewinne aus Unternehmen in Form von juristischen Per- sonen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist . . . . .	31 994 000	35 767 500	-3 773 500	35 767
121 20	872	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist . . . . . Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titel 831 30.	--	--	--	--
129 20	872	Einnahmen aus der Sonderrücklage "Wohnungsbauför- derungsanstalt" bei der Westdeutschen Landesbank Gi- rozentrale . . . . . Siehe Vermerk Nr. 3 bei Einzelplan 14 Kapitel 14 050 Titel 891 10.	8 731 000	9 548 900	-817 900	9 725
129 30	872	Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der West- deutschen Landesbank Girozentrale . . . . .	2 184 600	2 442 200	-257 600	2 442
133 10	872	Einnahmen aus Wertpapieren . . . . .	5 100	5 100	--	6
133 30	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Lan- des . . . . . 1. Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Be- teiligungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung der Ausgaben bei Titel 831 30 ver- wandt werden. 3. Soweit keine Deckung gem. Vermerk Nr. 2 zu erbringen ist, sind die Einnahmen der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung von Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich zuzuführen (siehe Titel 916 00).	--	--	--	56 294
133 31	872	Erlös aus der Veräußerung der Restbeteiligung von 50,1 v.H. an der Landesentwicklungsgesellschaft NRW mbH . . . . . Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung anfallen, dür- fen von den Einnahmen abgesetzt werden.	--	--	--	--

## Erläuterungen

**Zu Titel 111 01:**

Bei der Übernahme von Bürgschaften oder Garantien durch das Land wird ein Entgelt erhoben. Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt. Sie sind mit ihrem Bruttobetrag ausgewiesen (vgl. Ausgaben bei den Titeln 526 10 und 671 30), soweit es sich um Bewilligungen nach dem 1.7.1978 handelt.

**Zu Titel 119 00:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus anfallenden Erbschaften des Fiskus, insbesondere gemäß § 1936 BGB. Der Ansatz ist geschätzt.

**Zu Titel 121 10:**

Das Land ist beteiligt an der

a) Westdeutschen Landesbank Girozentrale in Düsseldorf und Münster.

Aus dieser Beteiligung werden für das Haushaltsjahr 2002 Dividendeneinnahmen von 31.994.000 EUR erwartet.

b) Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt/Main mit . . . . .	25 769 100 EUR
Von dem Anteil des Landes am Nennkapital sind bisher eingezahlt . . . . .	3 865 400 EUR

Aus dieser Beteiligung sind keine Einnahmen zu erwarten, da gem. § 10 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau eine Gewinnausschüttung nicht stattfindet.

**Zu Titel 129 20:**

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der Westdeutschen Landesbank Girozentrale durch die Integration der Wfa. Mehreinnahmen werden bis zu einer Höhe von 9.800.000 EUR dem Wohnungsbau zugeführt (Einzelplan 14 Kapitel 14 050 Titel 891 10).

**Zu Titel 129 30:**

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der Westdeutschen Landesbank Girozentrale durch Umwandlung der restlichen Sonderrücklage nach § 26 a KWG in Ergänzungskapital gemäß § 340 f HGB (§ 10 Abs. 4a Nr. 1 KWG).

**Zu Titel 133 10:**

Einnahmen (Verkaufserlöse, Dividenden) aus Wertpapieren, insbesondere aus Erbschaften des Fiskus gem. § 1936 BGB. Der Ansatz wurde geschätzt.

**Zu Titel 133 30:**

Mit Einnahmen wird im Jahr 2002 nicht gerechnet.

**Zu Titel 133 31:**

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
133 40 872	Erlöse aus der Abtretung von Forderungen . . . . . 1. Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Abtretung von Forderungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Mehreinnahmen können zur Deckung der Ausgaben bei Titel 575 00 verwandt werden.	208 000 000	--	+208 000 000	9 007
<b>Übrige Einnahmen</b>					
141 00 680	Einnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Landes aus Gewährleistungen . . . . . 1. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 00. 2. Hier sind auch etwa anfallende Zinsen nach Abzug der Spesen zu vereinnahmen.	511 300	511 300	--	1 184
352 00 950	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage . . . . .	613 550 200	1 201 723 500	-588 173 300	99 082
356 00 950	Entnahme aus der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen . . . . .	--	--	--	26 542
356 20 950	Entnahme aus der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung von Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich . . . . .	20 809 800	--	+20 809 800	--

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 141 00:**

Rückflüsse und andere Einnahmen nach der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, insbesondere aus der Verwertung der für die verbürgten Kredite bestellten Sicherheiten. Hier sind auch entsprechende Einnahmen aus den Bürgschaften bzw. Garantien zugunsten der Ruhrkohle AG und aus dem Staatsvertrag mit dem Bund (Ausgleichsansprüche) nachzuweisen. Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt.

**Zu Titel 356 20:**

Die Entnahme dient der Finanzierung der Ausgaben im Einzelplan 05 für Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie im Einzelplan 08 für Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich bei den nachstehenden Haushaltsstellen:

Kapitel 05 030 Titel 892 10 (Landesanteil Neubau Max-Planck-Institut in Münster) . . . . .	-- EUR
Kapitel 05 040 Titel 686 15 (Europäische Spallationsneutronenquelle) . . . . .	1 533 900 EUR
Kapitel 05 100 Titel 686 11 (IT-Center Dortmund) . . . . .	1 380 500 EUR
Kapitel 05 100 Titelgruppe 66 (IT-Akademie Bonn) . . . . .	-- EUR
Kapitel 05 100 Titelgruppe 67 (NRW-Graduate-Schools) . . . . .	7 669 400 EUR
Kapitel 08 040 Titel 685 61 (Teilbetrag Technologieprogramm Wirtschaft) . . . . .	10 226 000 EUR
Summe . . . . .	<u>20 809 800 EUR</u>

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 65**

Zinsen, Tilgungen und Verwaltungskostenbeiträge im Zusammenhang mit Darlehen an Gemeinden (GV) für den Bau von Obdachlosenunterkünften

153 65	235	Zinsen . . . . .	2 000	1 500	+500	--
173 65	235	Tilgungen . . . . .	40 000	39 900	+100	40
233 65	235	Verwaltungskostenbeiträge . . . . .	3 000	2 600	+400	1
Summe Titelgruppe 65 . . . . .			45 000	44 000	+1 000	41

**Titelgruppe 71**

Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an die Deutsche Bundesbahn zur Verbesserung der Nahverkehrsbedienung im Raume Düsseldorf

161 71	741	Zinsen . . . . .	--	--	--	--
181 71	741	Tilgungen . . . . .	--	--	--	--
Summe Titelgruppe 71 . . . . .			--	--	--	--

**Titelgruppe 84**

Zinsen und Tilgungen aus - 1. Aufbaukrediten an Wirtschaftsbetriebe in den Grenzgebieten und an Betriebe der gewerblichen Ernährungswirtschaft in den Grenzgebieten - 2. Krediten betr. Notstandsmaßnahmen für die durch das Kriegsgeschehen besonders in Mitleidenschaft gezogenen Grenzgebiete

162 84	692	Zinsen . . . . .	100	100	--	--
182 84	692	Tilgungen . . . . .	17 600	27 600	-10 000	23
Summe Titelgruppe 84 . . . . .			17 700	27 700	-10 000	24

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titelgruppe 65:**

Kapitalstand am 1. Januar 2001 / 1. Januar 2000:

Ursprungskapital . . . . .	45 137 562 EUR	45 137 562 EUR
Restkapital für 4 Darlehen . . . . .	566 100 EUR	605 200 EUR

**Zu Titelgruppe 71:**

Kapitalstand am 1. Januar 2001 / 1. Januar 2000 . . . . .	3 156 250 EUR	3 156 250 EUR
---	---------------	---------------

Die Titelgruppe wird zur Abrechnung beibehalten.

**Zu Titelgruppe 84:**

Kapitalstand am 1. Januar 2001 / 1. Januar 2000:

Restkapital . . . . .	164 000 EUR	189 000 EUR
-----------------------	-------------	-------------

Veranschlagt sind die aus folgenden Grenzlandkrediten vertragsgemäß zu erwartenden Zinsen und Tilgungen:

- a) Betriebe der gewerblichen Wirtschaft, Ernährungsbetriebe und Apotheken,
- b) sonstige Kredite für das Grenzland,
- c) Kredite aus dem Landeskreditprogramm.

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 87				
	Zinsen und Tilgungen aus verschiedenen Krediten, Hypotheken und sonstigen Forderungen, soweit nicht an anderer Haushaltsstelle veranschlagt				
162 87 872	Zinsen . . . . .	--	--	--	--
182 87 872	Tilgungen . . . . .	588 500	588 500	--	671
	Summe Titelgruppe 87 . . . . .	588 500	588 500	--	672
	Gesamteinnahmen Kapitel 20 610 . . . . .	896 106 700	1 259 810 800	-363 704 100	253 784

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titelgruppe 87:**

Kapitalstand am 1. Januar 2001 / 1. Januar 2000:

a) verschiedener Forderungen . . . . .	8 958 900 EUR	9 616 900 EUR
b) der Rücklagen außerhalb des Kassenbestandes . . . . .	-- EUR	-- EUR

Veranschlagt sind Einnahmen (Zinsen/Tilgungen) aus:

a) Zinsen und Tilgung verschiedener Forderungen . . . . .	-- EUR	588 500 EUR
b) Zinsen aus Rücklagen außerhalb des Kassenbestandes . . . . .	-- EUR	-- EUR
Zusammen . . . . .	-- EUR	588 500 EUR

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--)	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 10 680	Entgelte an die C & L Deutsche Revision AG, Düsseldorf, für die Bearbeitung von Landesbürgschaften und Garantien . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.	4 959 500	4 959 500	--	5 848
526 20 872	Gutachten und Beratungen bei der Veräußerung/Privatisierung und Umstrukturierung von Landesbeteiligungen . . . . .	255 600	255 600	--	--
526 30 872	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . . . .	409 000	409 000	--	393

**Schuldendienst**

575 00 872	Ausgleichszahlungen für den Verkauf von Forderungen zu Nominalwerten . . . . . Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 40.	--	--	--	--
------------	---	----	----	----	----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

671 20 235	Verwaltungskosten für die von der Westdeutschen Landesbank Girozentrale verwalteten Darlehen an die Gemeinden (GV) für den Bau von Obdachlosenunterkünften . . . . .	3 000	2 600	+400	2
671 30 680	Anteilige Bürgschaftsentgelte des Bundes bei Bürgschaften im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Wirtschaftsstruktur" . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.	102 300	51 100	+51 200	94

**Ausgaben für Investitionen**

831 10 853	Erhöhung des Haftkapitals der Westdeutschen Landesbank Girozentrale in Düsseldorf und Münster . . . . .	--	--	--	--
831 30 872	Erwerb einer Beteiligung . . . . . 1. Einnahmen bei Titel 121 20 aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW (BVG) fließen der BVG wieder zu. 2. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 30.	--	--	--	--

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 526 10:**

Der Ansatz ist geschätzt. Er enthält Ausgaben für die Tätigkeit der C & L Deutsche Revision AG im Bürgschaftsbereich. Vereinbarungsgemäß erhält die C & L Deutsche Revision AG einen Teil der Bürgschaftsentgelte des Landes. Diese sind bei Titel 111 01 brutto veranschlagt worden, soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

**Zu Titel 526 30:**

Veranschlagt sind die Kosten des Rechtsstreits vor dem Europäischen Gerichtshof gegen die Entscheidung der Europäischen Kommission zur Einbringung des Wohnungsbauvermögens der Wfa in die WestLB und zur Angemessenheit der Verzinsung dieses der WestLB zur Verfügung gestellten Kapitals einschließlich der Kosten für die Beratung damit im Zusammenhang stehender Fragen.

**Zu Titel 671 20:**

Mit der Auszahlung und Verwaltung der an Gemeinden (GV) für den Bau von Obdachlosenunterkünften bewilligten Darlehen ist die Westdeutsche Landesbank Girozentrale beauftragt worden (vgl. ObdachFinB - SMBl. NRW. 6022 - ). Nach dem darüber abgeschlossenen Treuhandvertrag erhält die Bank für die Auszahlung und Verwaltung dieser Darlehen eine Gebühr von jährlich 0,12 v.H. des Nominalkapitals der noch nicht völlig zurückgezahlten Obdachlosendarlehen.

**Zu Titel 671 30:**

Der Ansatz ist geschätzt. Er beruht auf einer Vereinbarung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

**Zu Titel 831 30:**

Das Finanzministerium hat 1997 eine Beteiligungsverwaltungsgesellschaft, die als Holdinggesellschaft die dafür geeigneten Beteiligungen des Landes vermögensmäßig zusammenfassen soll, mit einem Stammkapital von 25.565 EUR gegründet. Weitere Kapitalzuführungen können erforderlich werden.

Ab dem Jahr 2001 ist das bisherige körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren auf der Ebene der Anteilseigner entfallen. Im Rahmen einer Übergangsregelung soll das nach bisherigem Körperschaftsteuerrecht gebildete EK 45/40 auf der Grundlage eines den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschlusses für das Wirtschaftsjahr 2000 und frühere Jahre ausgeschüttet werden. Der Haushaltsvermerk Nr. 1 dient dazu, nur aus Gründen der Abschaffung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens vorgenommene Gewinnausschüttungen zur Einstellung in die Kapitalrücklage der BVG wieder zuzuführen.

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

871 00 680	Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen . . . . .	128 911 500	51 129 200	+77 782 300	47 002
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 141 00 geleistet werden.				
	2. Erstattungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.				

**Besondere Finanzierungsausgaben**

912 10 950	Zuführung an die Allgemeine Rücklage des Landes Nordrhein-Westfalen . . . . .	--	613 550 300	-613 550 300	1 198 451
912 20 950	Zuführung an die Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen . . . . .	--	--	--	--
916 00 950	Zuführung an die Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung von Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich . . . . .	--	42 437 200	-42 437 200	--
	Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 133 30.				

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 871 00:**

Die Zweckbestimmung ist für etwaige Inanspruchnahmen aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen ausgebracht worden. Hier sind auch Zahlungen aus Bürgschaften bzw. Garantien zugunsten der Ruhrkohle AG, der HKG und Ausgleichsleistungen aus dem Staatsvertrag mit dem Bund sowie Erstattungen zuviel erhobener Einnahmen aus Sicherheitsverwertungen nachzuweisen. Der Ansatz ist geschätzt. Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird mit einer erhöhten Inanspruchnahme aus Bürgschaften gerechnet.

Die übernommenen Bürgschaften einschl. der Bürgschaftszusagen - ohne Abzug von Teiltilgungen, die bis einschl. 1974 abgesetzt worden sind - beliefen sich nach dem Stande vom 1. Januar 2001 auf . . . . .	3 504 704 383 EUR
Die registrierten Gewährleistungsverpflichtungen stellen sich auf . . . . .	1 827 115 882 EUR
Zusammen . . . . .	<u>5 331 820 265 EUR</u>

(Siehe Übersicht über die Gewährleistungsverpflichtungen ohne Bürgschaftszusagen im Finanzbericht).

**Kapitel 20 610**  
**Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppen**

## Titelgruppe 60

 Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaften des Fis-  
 kus

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 00 geleistet werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

517 60	872	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude . . . . .	10 200	10 200	--	1
519 60	872	Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken und Gebäuden .	10 200	10 200	--	--
547 60	872	Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Ver- waltungsausgaben . . . . .	480 000	409 000	+71 000	246
711 60	872	Bauliche Sicherungsmaßnahmen . . . . .	40 900	40 900	--	--
Summe Titelgruppe 60 . . . . .			541 300	470 300	+71 000	247
Gesamtausgaben Kapitel 20 610 . . . . .			135 182 200	713 264 800	-578 082 600	1 252 037

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

In dieser Titelgruppe sind alle Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus entstehen. Die Ansätze sind geschätzt.

**Zu Titel 517 60 und 519 60:**

Insbesondere Ausgaben vor Weiterveräußerung.

**Zu Titel 547 60:**

Insbesondere Nachlaßverbindlichkeiten (Grabpflegekosten u. a.).

Herausgabe von vereinnahmten Nachlässen in Fällen, daß ein Beschluß, in dem das Land als Erbe festgestellt worden ist, nachträglich aufgehoben wird.

**Zu Titel 711 60:**

Zwingend notwendige Erhaltungsmaßnahmen (z. B. zur Sicherung von Grundstücken und Gebäuden) vor Weiterveräußerung.